

Tiefbauamt Graubünden



Uffizi da construcziun bassa Ufficio tecnico

Richtlinie

KONZEPT

SAMENMISCHUNGEN AN STRASSENBÖSCHUNGEN

Chur, 20. Januar 2013

Tiefbauamt Graubünden

Samenmischungen für Strassenböschungen

20.01.2013



Atragene

Fachgemeinschaft für Standortkunde und Ökologie

Bahnhofstrasse 20 CH-7000 Chur

Tel: 081 253 52 00
Fax: 081 253 52 01
mail: admin@atragene.ch

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Ausgangslage..... | 2 |
| 2 | Anforderungen an Begrünungen im Strassenbau | 2 |
| | 2.1 Zweck | 2 |
| | 2.2 Natur- und Landschaftsschutz | 2 |
| 3 | Empfehlungen | 3 |
| | 3.1 Begrünungen | 3 |
| | 3.1.1 Spontanbegrünung..... | 3 |
| | 3.1.2 Verwendung von Rasenziegel | 3 |
| | 3.1.3 Schnittgutübertragung | 3 |
| | 3.1.4 Samenmischungen | 3 |
| | 3.2 Unterhalt | 4 |
| 4 | Weiterführende Literatur..... | 5 |

Anhang 1: Diagramm zur Ermittlung der passenden Samenmischung

Anhang 2: Ökogramm

Anhang 3: Artenblätter Samenmischungen

1 Ausgangslage

Das Tiefbauamt Graubünden verfügt über Rezepturen von Samenmischungen, welche für unterschiedliche Standorte konzipiert wurden. Die ersten Rezepturen stammen aus dem Jahre 1982. Sie wurden 2003 durch neue Mischungen abgelöst, weil sie nicht mehr den aktuellen Anforderungen an standortgerechtes Saatgut entsprachen. Mit der vorliegenden Überarbeitung wurden die Mischungen nochmals vereinfacht und im Gültigkeitsbereich der Schweizer Norm SN 640 671c an deren Mischungsrezepte angepasst.

2 Anforderungen an Begrünungen im Strassenbau

2.1 Zweck

In der Schweizer Norm SN 640 671c werden die Aufgaben, welche Samenmischungen erfüllen sollen, wie folgt beschrieben:

Sie helfen mit

- Den Verkehrsweg in die Landschaft einzubetten
- Ökosysteme zu verbinden
- Eine standortgerechte Vegetation wiederherzustellen
- Die Artenvielfalt zu erhalten oder zu erhöhen

2.2 Natur- und Landschaftsschutz

Böschungflächen von Verkehrsanlagen besitzen durch ihre lineare Ausdehnung ein hohes ökologisches Potenzial in der Landschaft. Sie dienen als Vernetzungselemente für Tiere und Pflanzen. Mähbare Strassenböschungen sollten deshalb als artenreiche, nährstoffarme Wiesenflächen angelegt werden, die keiner Düngung unterliegen und somit als ökologische Ausgleichsflächen in der Landschaft wichtige Funktionen ausüben können.

Die Samenmischungen sollten aus Sicht des Natur- und Landschaftsschutzes aus standortgerechten Pflanzenarten bestehen. Standortgerecht ist eine Pflanzenart dann, wenn sie unter natürlichen Bedingungen den betroffenen Standort besiedeln würde. Die Art muss natürlicherweise in der Region vorkommen und den Umweltbedingungen des Standortes entsprechen. Die Herkunft sollte nach den Richtlinien der Schweizerischen Kommission für die Erhaltung von Wildpflanzen (SKEW) eingehalten werden.

Diesen Anforderungen werden die nachfolgenden Samenmischungen nicht vollumfänglich gerecht. Einerseits bestehen die Mischungen der Schweizer Norm SN 640 671c nicht vollständig aus einheimischen Herkunftsmaterial, und andererseits ist jeder Mischung ein Anteil eines Deckgrases (*Lolium perenne*) beigefügt. Das schnell aufwachsende Gras bewirkt einen Erosionsschutz im ersten Aufwuchsjahr und fällt bei der vorgesehenen Nutzung mit 1-2 Mäh Schnitten oder Beweidung in der zweiten oder dritten Vegetationsperiode aus.

3 Empfehlungen

3.1 Begrünungen

Die Samenmischungen (3.1.4) sollen nur dort Verwendung finden, wo die Verfahren nach 3.1.1 - 3.1.3 nicht in Frage kommen. Zum Teil lassen sich die Verfahren auch kombinieren.

3.1.1 Spontanbegrünung

Der Verzicht auf Ansaat und die Überlassung des Rohbodens der natürlichen Sukzession sollte bei nährstoffarmen Standorten in Betracht gezogen werden. Natürliche Sukzession sollte insbesondere dort angewendet werden, wo Böden mit wenig organischen Feinanteile vorliegen und keine spezielle Erosionsgefahr besteht. In der Umgebung der Fläche sollten geeignete Lebensräume vorhanden sein, von denen aus eine Ansamung stattfinden kann. Sind in der Nähe bereits Neophyten (Goldrute, Berufskraut, Sommerflieder u.a.) vorhanden, sollte auf eine Spontanbegrünung verzichtet werden.

3.1.2 Verwendung von Rasenziegel

In vielen Situationen kann die vorhandene Grasnarbe über korrekt wiederhergestelltem Ober- und Unterboden in Form von Rasenziegeln wieder an Ort und Stelle aufgebracht werden. Teilweise ist eine fachgerechte Zwischenlagerung der Rasenziegel erforderlich. Dieses Verfahren verspricht eine naturgerechte Begrünung und sollte überall angewendet werden, wo es vom Bodenaufbau und Bauvorgang her möglich ist. Die Zwischenräume der Rasenziegel sollten dabei möglichst gering bleiben und mit Feinerde eingedeckt werden.

3.1.3 Schnittgutübertragung

Mit der Auflage des Schnittguts aus einer geeigneten Wiese (Spenderfläche) lässt sich das lokale, angepasste Samenpotenzial für die Wiederbegrünung nutzen. Aus Sicht des Natur- und Landschaftsschutzes ist dieses Verfahren einer Ansaat vorzuziehen, weil sich so die genetische Vielfalt der einheimischen Flora am besten erhalten lässt. Um gute Ergebnisse zu erreichen, sollte die Schnittgutübertragung mehrmals zu verschiedenen Zeitpunkten erfolgen.

3.1.4 Samenmischungen

Die in diesem Dokument beschriebenen Mischungen eignen sich für Strassenböschungen, auf denen eine Nutzung als Mähwiese oder als Weide vorgesehen ist. Die Mischungen enthalten artenreiche Bestände und liefern längerfristig einen guten und tiefgründigen Erosionsschutz. Alle Mischungen setzen einen natürlichen minimalen Oberboden mit vollständig zersetzter organischer Substanz voraus (Ah-Horizont).

Die Samenmischungen sollen nicht auf Flächen, die durch das Natur- und Heimatschutzgesetz geschützt sind, angewendet werden. Dort sind nur die Verfahren 3.1.1 – 3.1.2 zulässig.

Anhand der Beschreibung der Samenmischungen im Anhang 1 und dem Diagramm im Anhang 2 wird die geeignete Samenmischung bestimmt, ausgehend von der jeweiligen Region und den Faktoren „Höhenstufe“ und „nährstoffarme/nährstoffreiche Böden“. Bei den Mischungen N5 und N6 wird zusätzlich noch der pH-Wert des Oberbodens einbezogen.

Im Ansaatjahr, sowie im 1. und 2. Aufwuchsjahr können Säuberungsschnitte notwendig werden. Ein Säuberungsschnitt sollte durchgeführt werden, wenn der Boden durch Spontanbewuchs weitgehend abgedeckt wird (in der Regel 6-8 Wochen nach der Ansaat). Je nach Nährstoffniveau können pro Vegetationsperiode bis zu 3 Säuberungsschnitte notwendig sein.

Für weitere Anwendungszwecke bestehen verschiedene Mischungen auf dem Markt:

| Anwendungszweck | Mischung |
|-----------------------------------|--|
| Rascher Erosionsschutz | VSS Erosionsschutz (SN 640671c) |
| Artenreiche Ruderalfläche | VSS Pionier (SN 640671c) |
| Zwischenbegrünung, Erddepots | VSS Temporär (SN 640671c) |
| Landwirtschaftliche Futternutzung | Standardmischungen Futterbau gemäss AGFF |
| Rastplätze, Rasenanlagen | Handelsübliche Qualitätsrasenmischungen |

3.2 Unterhalt

Die Rasenpflege richtet sich in erster Linie nach den Leistungsstandards gemäss dem Handbuch der Abt. Strassenerhaltung des Tiefbauamtes Graubünden.

Böschungen können ihre Lebensraumfunktion nur dann optimal ausüben, wenn sie zur richtigen Zeit und mit geeigneten Geräten unterhalten werden. Folgende Grundsätze sind zu beachten: Die erste Mahd im Jahr sollte nach der Hauptblüte durchgeführt werden. Eine zweite Mahd oder eine Kurzweide kann im Herbst erfolgen, auf nährstoffarmen Böden ist keine zweite Mahd nötig. Das Mähgut sollte auf der Fläche aussamen können und anschliessend entfernt werden. Bei grösseren Wiesenflächen sollte alternierend ein Teil (20-30%) pro Jahr stehen gelassen werden.

Der Einsatz von Kreiselmähern mit Absaugvorrichtungen und Mulchmähern steht im Widerspruch zu den ökologischen Zielsetzungen an extensiv genutzten Wiesenböschungen. Mähwerke mit Absaugvorrichtungen entziehen bei jedem Mähvorgang Samen und Insekten von der Fläche und vermindern so die Artenvielfalt. Mulchmäher lassen das Schnittgut auf der Fläche liegen und bewirken eine natürliche Düngung. Aus wirtschaftlichen Gründen kann das Tiefbauamt Graubünden jedoch nicht auf den Einsatz von Absaugvorrichtungen verzichten.

4 Weiterführende Literatur

- LAUBER K. & WAGNER G.: Flora Helvetica. Farbfotos und Artbeschreibungen der Schweizer Flora. Verlag Paul Haupt, 1. Auflage 1996. Auch erhältlich als CD-ROM unter gleichnamigem Titel und Verlag
- MARZINI, C.: Vergleichende Untersuchungen zur Neuanlage von Trockenlebensräumen an Verkehrswegen. Gesellschaft für Ingenieurbiologie, Mitteilungen 14, 1999
- MOLDER, F.: Begrünung mit samenreifem Heu zur Umgehung der Ökotypenproblematik bei der Anlage artenreicher Grünlandbestände im Landschaftsbau. Rasen-Turf-Gazon 3/1997
- SCHWEIZER NORM SN 640671c: Begrünung, Samenmischungen. Normtext der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute (VSS), 1993
- SKEW: Empfehlung zur Gewinnung und Verwendung von standortgerechtem Saat- und Pflanzgut für die Anlage von ökologischen Ausgleichsflächen und die Neubepflanzung von weiteren Lebensräumen Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Wildpflanzen (SKEW), 2001
als PDF Dokument erhältlich unter: www.cps-skew.ch/deutsch/empfehlungen.saatgut.htm

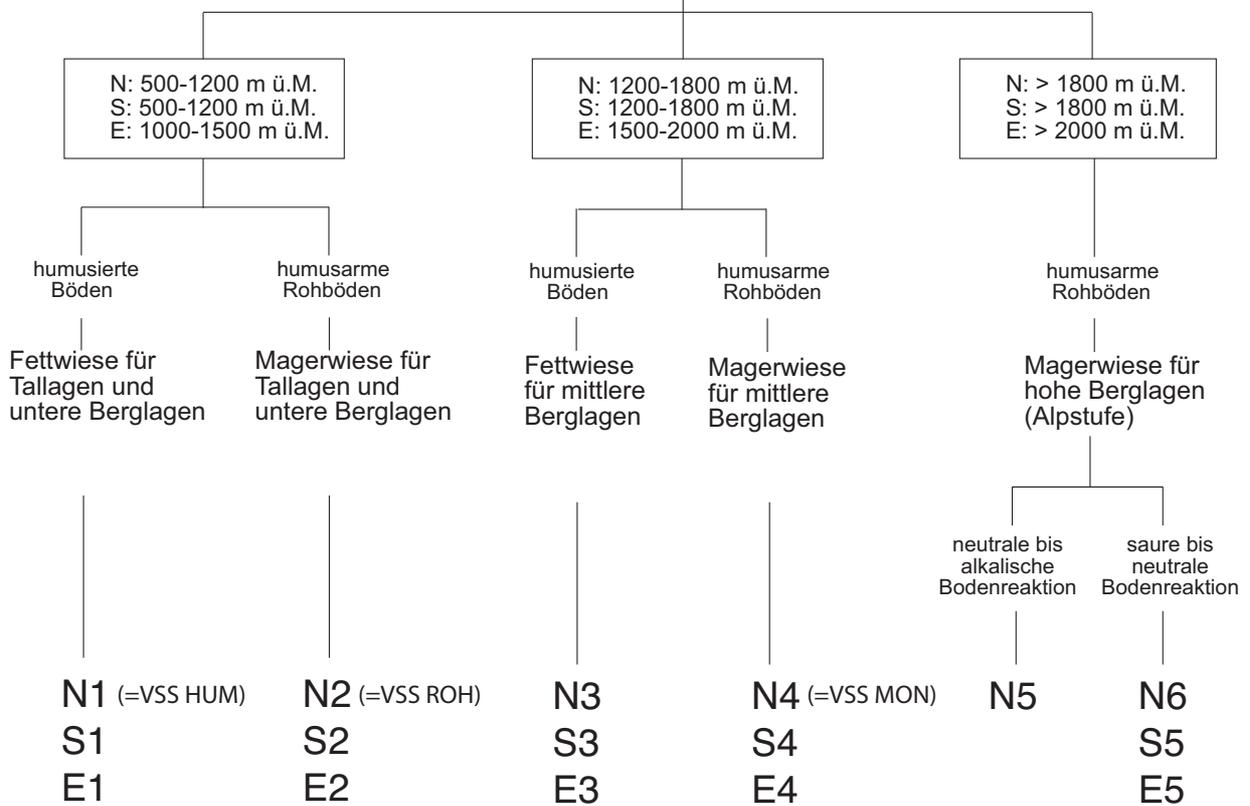
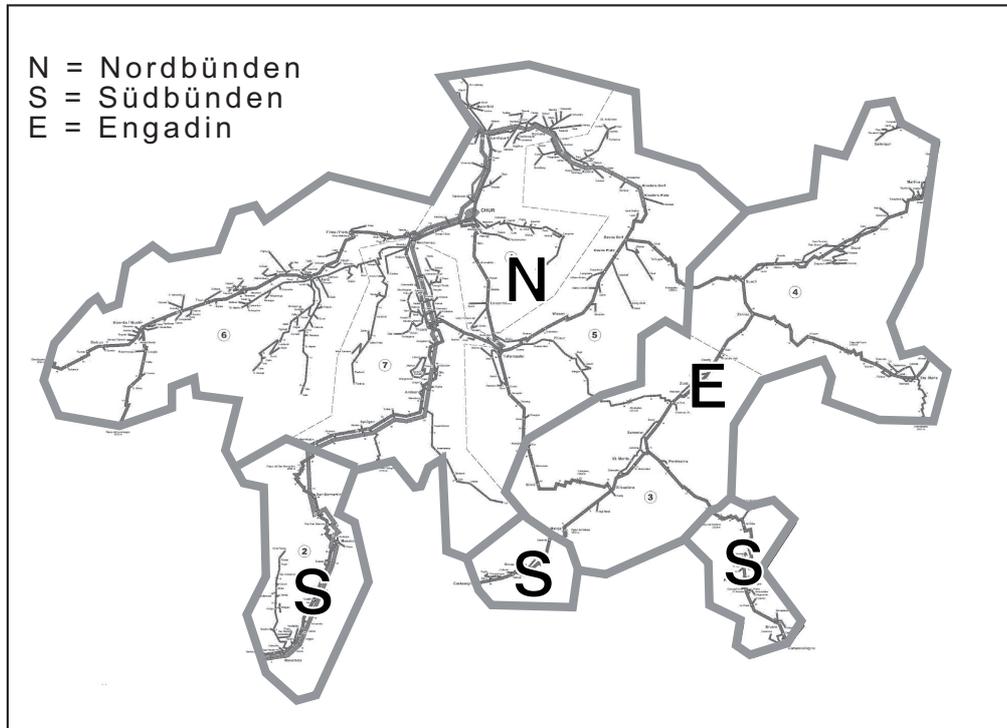
Nützliche Internetadressen:

Übersichtsportal: www.botanik.ch/

Verbreitungsatlas: www.wsl.ch/land/products/webflora/welcome-de.ehtml

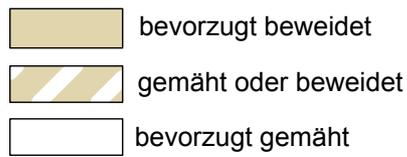
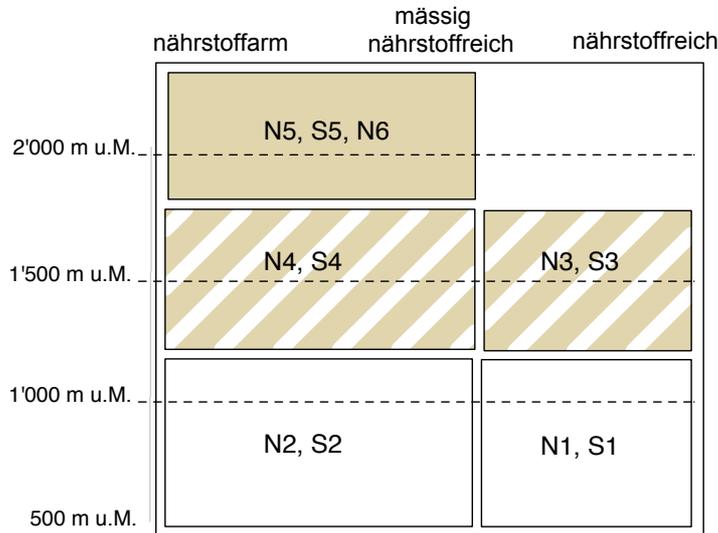
Bilddatenbank: www.unibas.ch/botimage/

Ermittlung der passenden Samenmischung

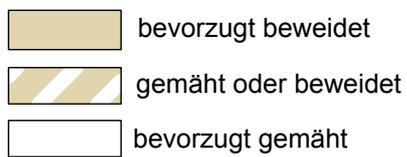
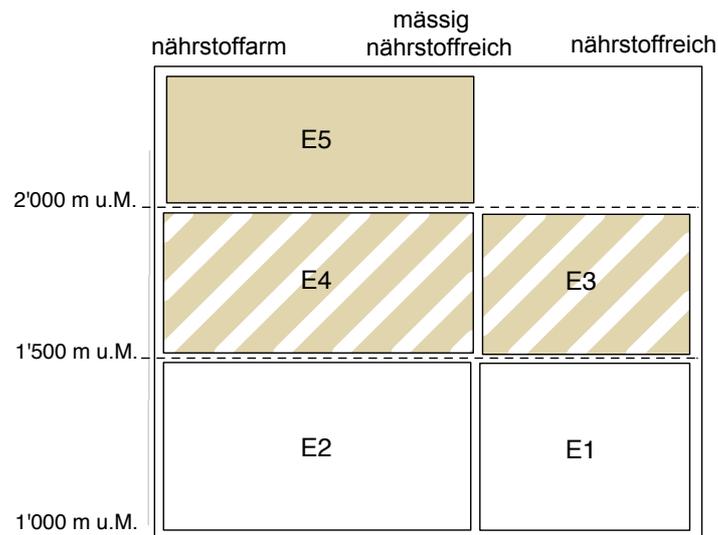


Ökogramm

Nordbünden + Südbünden



Engadin + Münstertal



Samenmischung N1 (=VSS HUM)

Saatmenge: 6 g / m²**Fettwiese für Tallagen und untere Berglagen (Fromentalwiese)**

Naturstandort: Auf tiefgründigen, mässig feuchten, mässig nährstoffreichen bis nährstoffreichen Böden, sonnige bis schattige Lagen, von ca. 500 bis 1'200(-1'500) m ü.M.

Einsatzgebiet: Auf natürlichen, mittel- bis tiefgründigen Humusböden oder humusierten Rohböden. Saure bis basische Böden. Landwirtschaftliche Eignung als 2-schürige Wiese ohne Düngung oder mit jährlicher Mistgabe.

| | | VORGABE | OFFERTE |
|-----------------------|--|---------|---------|
| | | Masse-% | |
| Gräser | | | |
| Agrostis capillaris | Haar-Straussgras | G | 1.00 |
| Alopecurus pratensis | Wiesen-Fuchsschwanz | G | 4.00 |
| Cynosurus cristatus | Wiesen-Kammgras | G | 8.00 |
| Dactylis glomerata | Wiesen-Knäuelgras | G | 2.00 |
| Lolium perenne | Englisches Raygras | G | 18.00 |
| Poa pratensis | Wiesen-Rispengras | G | 5.00 |
| Anthoxanthum odoratum | Duftendes Ruchgras | GCH | 2.00 |
| Arrhenatherum elatius | Fromental | GCH | 8.00 |
| Bromus erectus | Aufrechte Trespe | GCH | 19.00 |
| Festuca pratensis | Wiesen-Schwingel | GCH | 13.00 |
| Festuca rubra rubra | Ausläufertr. Rot-Schwingel | GCH | 15.00 |
| Leguminosen | | | |
| Lathyrus pratensis | Wiesen-Platterbse | LCH | 0.60 |
| Lotus corniculatus | Gewöhnlicher Hornklee | LCH | 0.10 |
| Medicago lupulina | Hopfenklee | LCH | 0.25 |
| Trifolium pratense | Rot-Klee | LCH | 0.15 |
| Vicia sepium | Zaun-Wicke | LCH | 0.90 |
| Blumen | | | |
| Achillea millefolium | Wiesen Schafgarbe | WCH | 0.01 |
| Campanula patula | Wiesen-Glockenblume | WCH | 0.01 |
| Carum carvi | Kümmel | WCH | 0.25 |
| Centaurea jacea | Wiesen-Flockenblume | WCH | 0.15 |
| Crepis biennis | Wiesen-Pippau | WCH | 0.03 |
| Daucus carota | Wilde Möhre | WCH | 0.10 |
| Gallium mollugo | Wiesen-Labkraut | WCH | 0.02 |
| Hypochaeris radicata | Wiesen-Ferkelkraut | WCH | 0.05 |
| Knautia arvensis | Feld-Witwenblume | WCH | 0.45 |
| Leontodon autumnalis | Herbst-Milchkraut | WCH | 0.06 |
| Leontodon hispidus | Rauhes Milchkraut | WCH | 0.15 |
| Leucanthemum vulgare | Wiesen-Margerite | WCH | 0.05 |
| Myosotis scorpioides | Sumpf-Vergissmeinnicht | WCH | 0.04 |
| Picris hieracioides | Habichtskrautartiges Bitterkraut | WCH | 0.08 |
| Pimpinella major | Grosse Bibernelle | WCH | 0.10 |
| Plantago lanceolata | Spitz-Wegerich | WCH | 0.08 |
| Prunella vulgaris | Kleine Brunelle | WCH | 0.05 |
| Salvia pratensis | Wiesen-Salbei | WCH | 0.25 |
| Sanguisorba minor | Kleiner Wiesenknopf | WCH | 0.40 |
| Silene dioica | Rote Waldnelke | WCH | 0.10 |
| Silene flos-cuculi | Kuckucks-Lichtnelke | WCH | 0.03 |
| Silene vulgaris | Klatschnelke | WCH | 0.04 |
| Tragopogon orientalis | Östlicher Wiesen-Bocksbart | WCH | 0.50 |
| | | | 100% |
| G | Gräser Handelssaatgut (sofern vorhanden CH-Wildgras) | | |
| GCH | CH-Wildgräser | | |
| LCH | CH-Leguminosen (Wildformen) | | |
| WCH | CH-Wildblumen | | |

Anpassungen (gemäss SN 640 671c): Anpassungen sind bei Arten mit Gewichtsanteil $\leq 1\%$ möglich. Fehlen einzelne Arten (≤ 3), kann der Gewichtsanteil der verbleibenden Arten um bis zu 10% erhöht werden und ist in der letzten Spalte zu deklarieren. Die Anteile der einzelnen Artengruppen Gräser, Klee und Wildblumen bleiben unverändert und müssen der vorgegebenen Rezeptur entsprechen. Nicht vorhandene Arten müssen bei der Offertstellung und bei der Saatgutlieferung deklariert werden und sind in der letzten Spalte durchzustreichen.

Samenmischung N2 (=VSS ROH)

Saatmenge: 6 g / m²

Magerwiese für Tallagen und untere Berglagen (Trespenwiese)

Naturstandort: Auf trockenen, wechsellackenen bis frischen, nährstoffarmen bis mässig nährstoffreichen, oft steinigen Böden, sonnige Lagen, von ca. 500 bis 1'200 (-1'500) m ü.M.

Einsatzgebiet: An nicht oder schwach humusierten Rohböden. Neutrale bis basische Böden. Landwirtschaftliche Eignung als 1-schürige Wiese ohne Düngung.

| | | | VORGABE | OFFERTE |
|------------------------|----------------------------------|-----|---------|---------|
| | | | Masse-% | |
| Gräser | | | | |
| Agrostis gigantea | Riesen-Straussgras | G | 1.00 | |
| Cynosurus cristatus | Wiesen-Kammgras | G | 7.00 | |
| Lolium perenne | Englisches Raygras | G | 9.00 | |
| Poa pratensis | Wiesen-Rispengras | G | 2.00 | |
| Anthoxanthum odoratum | Duftendes Ruchgras | GCH | 1.00 | |
| Arrhenatherum elatius | Fromental | GCH | 3.00 | |
| Briza media | Mittleres Zittergras | GCH | 2.00 | |
| Bromus erectus | Aufrechte Trespe | GCH | 35.00 | |
| Festuca guestfalica | Harter Schafschwingel | GCH | 20.00 | |
| Festuca pratensis | Wiesen-Schwingel | GCH | 6.00 | |
| Festuca rubra rubra | Ausläufertr. Rot-Schwingel | GCH | 7.00 | |
| Koeleria pyramidata | Pyramiden-Kammschmiele | GCH | 2.00 | |
| Leguminosen | | | | |
| Anthyllis carpatica | Gemeiner Wundklee | LCH | 0.10 | |
| Hippocrepis comosa | Schopfiger Hufeisenklee | LCH | 0.15 | |
| Lathyrus pratensis | Wiesen-Platterbse | LCH | 0.15 | |
| Lotus corniculatus | Gewöhnlicher Hornklee | LCH | 0.05 | |
| Medicago lupulina | Hopfenklee | LCH | 0.10 | |
| Onobrychis viciifolia | Saat-Esparsette | LCH | 1.10 | |
| Ononis repens | Kriechende Hauhechel | LCH | 0.10 | |
| Trifolium pratense | Rot-Klee | LCH | 0.05 | |
| Vicia cracca | Gewöhnliche Vogel-Wicke | LCH | 0.20 | |
| Blumen | | | | |
| Achillea millefolium | Wiesen Schafgarbe | WCH | 0.01 | |
| Campanula rapunculus | Rapunzel-Glockenblume | WCH | 0.005 | |
| Campanula rotundifolia | Rundblättrige Glockenblume | WCH | 0.015 | |
| Centaurea jacea | Wiesen-Flockenblume | WCH | 0.11 | |
| Centaurea scabiosa | Skabiosen-Flockenblume | WCH | 0.30 | |
| Clinopodium vulgare | Wirbeldost | WCH | 0.04 | |
| Daucus carota | Wilde Möhre | WCH | 0.10 | |
| Galium verum | Echtes Labkraut | WCH | 0.06 | |
| Hieracium pilosella | Langhaariges Habichtskraut | WCH | 0.03 | |
| Knautia arvensis | Feld-Witwenblume | WCH | 0.40 | |
| Leontodon hispidus | Rauhies Milchkraut | WCH | 0.15 | |
| Leucanthemum vulgare | Wiesen-Margerite | WCH | 0.03 | |
| Picris hieracioides | Habichtskrautartiges Bitterkraut | WCH | 0.07 | |
| Plantago lanceolata | Spitz-Wegerich | WCH | 0.08 | |
| Plantago media | Mittlerer Wegerich | WCH | 0.02 | |
| Primula veris | Frühlings-Schlüsselblume | WCH | 0.10 | |
| Prunella vulgaris | Kleine Brunelle | WCH | 0.06 | |
| Ranunculus bulbosus | Knolliger Hahnenfuss | WCH | 0.15 | |
| Salvia pratensis | Wiesen-Salbei | WCH | 0.25 | |
| Sanguisorba minor | Kleiner Wiesenknopf | WCH | 0.30 | |
| Scabiosa columbaria | Tauben-Skabiose | WCH | 0.15 | |
| Silene nutans | Nickendes Leimkraut | WCH | 0.06 | |
| Silene vulgaris | Klatschnelke | WCH | 0.08 | |
| Thymus pulegioides | Arznei-Feld-Thymian | WCH | 0.03 | |
| Tragopogon orientalis | Östlicher Wiesen-Bocksbart | WCH | 0.40 | |
| | | | 100% | |

G Gräser Handelssaatgut (sofern vorhanden CH-Wildgras)

GCH CH-Wildgräser

LCH CH-Leguminosen (Wildformen)

WCH CH-Wildblumen

Anpassungen (gemäß SN 640 671c): Anpassungen sind bei Arten mit Gewichtsanteil $\leq 1\%$ möglich. Fehlen einzelne Arten (≤ 3), kann der Gewichtsanteil der verbleibenden Arten um bis zu 10% erhöht werden und ist in der letzten Spalte zu deklarieren. Die Anteile der einzelnen Artengruppen Gräser, Klee und Wildblumen bleiben unverändert und müssen der vorgegebenen Rezeptur entsprechen. Nicht vorhandene Arten müssen bei der Offertstellung und bei der Saatgutlieferung deklariert werden und sind in der letzten Spalte durchzustreichen.

Samenmischung N3

Saatmenge: 6 g / m²

Wiese für mittlere Berglagen (Berg-Fettwiese)

Naturstandort: Auf frischen bis wechsellrockenen, wenig- bis mittelgründigen nährstoffarmen und oft steinigen Böden, sonnige bis halbschattige Lagen, von ca. 1'200 bis 1'800 (-2'000) m ü.M.

Einsatzgebiet: An humusarmen Rohböden oder nur schwach humusierten Böden. Saure bis basische Böden. Landwirtschaftliche Eignung als 1-schürige Wiese ohne Düngung.

| | | | VORGABE | OFFERTE |
|--------------------------------------|----------------------------|-----|---------|---------|
| | | | Masse-% | |
| Gräser | | | | |
| Agrostis capillaris | Haar-Straussgras | G | 5.00 | |
| Lolium perenne | Englisches Raygras | G | 10.00 | |
| Cynosurus cristatus | Wiesen-Kammgras | GCH | 5.00 | |
| Festuca pratensis | Wiesen-Schwengel | GCH | 10.00 | |
| Festuca rubra ssp. nigrescens | Schwarzwerdender Schwengel | GCH | 40.00 | |
| Poa pratensis | Wiesen-Rispengras | GCH | 15.00 | |
| Trisetum flavescens | Goldhafer | GCH | 5.00 | |
| Leguminosen | | | | |
| Lathyrus pratensis | Wiesen-Platterbse | LCH | 0.50 | |
| Lotus corniculatus s. str. | Gemeiner Hornklee | LCH | 1.00 | |
| Trifolium pratense ssp. pratense | Rot-Klee | LCH | 1.50 | |
| Vicia sepium | Zaun-Wicke | LCH | 1.00 | |
| Blumen | | | | |
| Achillea millefolium s. str. | Gemeine Schafgarbe | WCH | 0.05 | |
| Campanula scheuchzeri | Scheuchzers Glockenblume | WCH | 0.05 | |
| Carum carvi | Kümmel | WCH | 0.60 | |
| Crepis pyrenaica | Pyrenäen-Pippau | WCH | 0.90 | |
| Geranium sylvaticum | Wald-Storchschnabel | WCH | 0.40 | |
| Hypericum maculatum ssp. maculatum | Geflecktes Johanniskraut | WCH | 0.05 | |
| Knautia dipsacifolia | Wald-Witwenblume | WCH | 0.40 | |
| Leontodon hispidus ssp. hispidus | Steifhaariges Milchkraut | WCH | 0.40 | |
| Leucanthemum vulgare s. str. | Gemeine Margerite | WCH | 0.60 | |
| Phyteuma orbiculare | Rundköpfige Rapunzel | WCH | 0.05 | |
| Plantago lanceolata | Spitzwegerich | WCH | 0.50 | |
| Polygonum bistorta | Schlangen-Knöterich | WCH | 0.50 | |
| Prunella vulgaris | Gemeine Brunelle | WCH | 0.50 | |
| Silene dioica | Rote Waldnelke | WCH | 0.40 | |
| Tragopogon pratensis ssp. orientalis | Östlicher Wiesen-Bocksbart | WCH | 0.50 | |
| Veronica chamaedrys | Gamander-Ehrenpreis | WCH | 0.10 | |
| | | | 100% | |

- G Gräser Handelssaatgut (sofern vorhanden CH-Wildgras)
 GCH CH-Wildgräser
 LCH CH-Leguminosen (Wildformen)
 WCH CH-Wildblumen

Anpassungen (gemäss SN 640 671c): Anpassungen sind bei Arten mit Gewichtsanteil ≤ 1% möglich. Fehlen einzelne Arten (≤ 3), kann der Gewichtsanteil der verbleibenden Arten um bis zu 10% erhöht werden und ist in der letzten Spalte zu deklarieren. Die Anteile der einzelnen Artengruppen Gräser, Klee und Wildblumen bleiben unverändert und müssen der vorgegebenen Rezeptur entsprechen. Nicht vorhandene Arten müssen bei der Offertstellung und bei der Saatgutlieferung deklariert werden und sind in der letzten Spalte durchzustreichen.

Samenmischung N4 (=VSS MON)**Saatmenge: 6 g / m²****Wiese für mittlere Berglagen (Berg-Magerwiese)**

Naturstandort: Auf frischen bis wechsellrockenen, wenig- bis mittelgründigen nährstoffarmen und oft steinigen Böden, sonnige bis halbschattige Lagen, von ca. 1'200 bis 1'800 (-2'000) m ü.M.

Einsatzgebiet: An humusarmen Rohböden oder nur schwach humusierten Böden. Saure bis basische Böden. Landwirtschaftliche Eignung als 1-schürige Wiese ohne Düngung.

| | | | VORGABE | OFFERTE |
|------------------------|----------------------------|-----|---------|---------|
| | | | Masse-% | |
| Gräser | | | | |
| Alopecurus pratensis | Wiesen-Fuchsschwanz | G | 3.00 | |
| Cynosurus cristatus | Wiesen-Kammgras | G | 9.00 | |
| Lolium perenne | Englisches Raygras | G | 14.00 | |
| Poa pratensis | Wiesen-Rispengras | G | 5.00 | |
| Anthoxanthum odoratum | Duftendes Ruchgras | GCH | 2.00 | |
| Briza media | Mittleres Zittergras | GCH | 4.00 | |
| Bromus erectus | Aufrechte Trespe | GCH | 9.00 | |
| Festuca guestfalica | Harter Schafschwingel | GCH | 30.00 | |
| Festuca pratensis | Wiesen-Schwingel | GCH | 7.00 | |
| Festuca rubra rubra | Ausläufertr. Rot-Schwingel | GCH | 10.00 | |
| Trisetum flavescens | Wiesen-Goldhafer | GCH | 2.00 | |
| Leguminosen | | | | |
| Lathyrus pratensis | Wiesen-Platterbse | LCH | 0.50 | |
| Lotus corniculatus | Gewöhnlicher Hornklee | LCH | 0.10 | |
| Medicago lupulina | Hopfenklee | LCH | 0.25 | |
| Onobrychis viciifolia | Saat-Esparsette | LCH | 1.00 | |
| Trifolium montanum | Berg-Klee | LCH | 0.05 | |
| Trifolium pratense | Rot-Klee | LCH | 0.10 | |
| Blumen | | | | |
| Achillea millefolium | Wiesen Schafgarbe | WCH | 0.02 | |
| Campanula rotundifolia | Rundblättrige Glockenblume | WCH | 0.02 | |
| Carum carvi | Kümmel | WCH | 0.30 | |
| Centaurea jacea | Wiesen-Flockenblume | WCH | 0.22 | |
| Crepis biennis | Wiesen-Pippau | WCH | 0.04 | |
| Gallium mollugo | Wiesen-Labkraut | WCH | 0.04 | |
| Hypochaeris radicata | Wiesen-Ferkelkraut | WCH | 0.04 | |
| Leontodon autumnalis | Herbst-Milchkraut | WCH | 0.08 | |
| Leontodon hispidus | Rauhes Milchkraut | WCH | 0.22 | |
| Leucanthemum adustum | Berg-Margerite | WCH | 0.04 | |
| Pimpinella major | Grosse Bibernelle | WCH | 0.12 | |
| Plantago lanceolata | Spitz-Wegerich | WCH | 0.08 | |
| Prunella vulgaris | Kleine Brunelle | WCH | 0.07 | |
| Salvia pratensis | Wiesen-Salbei | WCH | 0.40 | |
| Sanguisorba minor | Kleiner Wiesenknopf | WCH | 0.30 | |
| Silene dioica | Rote Waldnelke | WCH | 0.15 | |
| Silene flos-cuculi | Kuckucks-Lichtnelke | WCH | 0.04 | |
| Silene vulgaris | Klatschnelke | WCH | 0.08 | |
| Thymus pulegioides | Arznei-Feld-Thymian | WCH | 0.04 | |
| Tragopogon orientalis | Östlicher Wiesen-Bocksbart | WCH | 0.70 | |
| | | | 100% | |

- G Gräser Handelssaatgut (sofern vorhanden CH-Wildgras)
 GCH CH-Wildgräser
 LCH CH-Leguminosen (Wildformen)
 WCH CH-Wildblumen

Anpassungen (gemäss SN 640 671c): Anpassungen sind bei Arten mit Gewichtsanteil ≤ 1% möglich. Fehlen einzelne Arten (≤ 3), kann der Gewichtsanteil der verbleibenden Arten um bis zu 10% erhöht werden und ist in der letzten Spalte zu deklarieren. Die Anteile der einzelnen Artengruppen Gräser, Klee und Wildblumen bleiben unverändert und müssen der vorgegebenen Rezeptur entsprechen. Nicht vorhandene Arten müssen bei der Offertstellung und bei der Saatgutlieferung deklariert werden und sind in der letzten Spalte durchzustreichen.

Samenmischung N5

Saatmenge: 6 g / m²

Magerweide für hohe Berglagen (Alpstufe)

Naturstandort: Auf mittel bis flachgründigen, nährstoffarmen und meist sauren und steinigen Böden der oberen subalpinen Stufe von ca. 1'800 bis 2'300 m ü.M.

Einsatzgebiet: An nährstoffarmen Rohböden. Basische und Kalkhaltige Böden. Landwirtschaftliche Eignung als ungedüngte Alpweiden.

| | | | VORGABE | OFFERTE |
|-------------------------------------|------------------------------|-----|---------|---------|
| | | | Masse-% | |
| Gräser | | | | |
| Lolium perenne | Englisches Raygras | G | 15.00 | |
| Agrostis alpina | Alpen-Straussgras | GCH | 5.00 | |
| Anthoxanthum alpinum | Alpen-Ruchgras | GCH | 5.00 | |
| Festuca rubra ssp. nigrescens | Schwarzwerdender Schwingel | GCH | 40.00 | |
| Pheum rhaeticum | Rätisches Alpen-Lieschgras | GCH | 10.00 | |
| Poa alpina | Alpen-Rispengras | GCH | 15.00 | |
| Sesleria caerulea | Blaugras | GCH | 5.00 | |
| Leguminosen | | | | |
| Anthyllis vulneraria ssp. alpestris | Alpen-Wundklee | LCH | 1.50 | |
| Hippocrepis comosa | Schopfiger Hufeisenklee | LCH | 0.20 | |
| Trifolium pratense ssp. nivale | Schnee-Klee | LCH | 0.10 | |
| Trifolium badium | Braun-Klee | LCH | 0.20 | |
| Blumen | | | | |
| Aster alpinus | Alpen-Aster | WCH | 0.30 | |
| Astrantia major | Grosse Sterndolde | WCH | 0.15 | |
| Campanula scheuchzeri | Scheuchzers Glockenblume | WCH | 0.05 | |
| Carduus defloratus s.str. | Berg-Distel | WCH | 0.30 | |
| Centaurea scabiosa alpestris | Alpen-Skabiosen-Flockenblume | WCH | 0.90 | |
| Dianthus superbus | Pracht-Nelke | WCH | 0.35 | |
| Gypsophila repens | Kriechendes Gipskraut | WCH | 0.15 | |
| Helianthemum nummul. grandiflorum | Grossblütiges Sonnenröschen | WCH | 0.30 | |
| Hieracium pilosella | Langhaariges Habichtskraut | WCH | 0.05 | |
| Leucanthemum adustum | Berg-Margerite | WCH | 0.15 | |
| Scabiosa lucida | Glänzende Skabiose | WCH | 0.15 | |
| Thymus polytrichus | Vielhaariger Thymian | WCH | 0.15 | |
| | | | 100% | |

- G Gräser Handelssaatgut (sofern vorhanden CH-Wildgras)
 GCH CH-Wildgräser
 LCH CH-Leguminosen (Wildformen)
 WCH CH-Wildblumen

Anpassungen (gemäß SN 640 671c): Anpassungen sind bei Arten mit Gewichtsanteil ≤ 1% möglich. Fehlen einzelne Arten (≤ 3), kann der Gewichtsanteil der verbleibenden Arten um bis zu 10% erhöht werden und ist in der letzten Spalte zu deklarieren. Die Anteile der einzelnen Artengruppen Gräser, Klee und Wildblumen bleiben unverändert und müssen der vorgegebenen Rezeptur entsprechen. Nicht vorhandene Arten müssen bei der Offertstellung und bei der Saatgutlieferung deklariert werden und sind in der letzten Spalte durchzustreichen.

Samenmischung N6

Saatmenge: 6 g / m²

Magerweide für hohe Berglagen (Alpstufe)

Naturstandort: Auf mittel bis flachgründigen, nährstoffarmen, sauren und steinigen Böden der oberen subalpinen Stufe von ca. 1'800 bis 2'300 m ü.M.

Einsatzgebiet: An nährstoffarmen Rohböden. Basenarme und saure Böden. Landwirtschaftliche Eignung als ungedüngte Alpweiden.

| | | | VORGABE | OFFERTE |
|--------------------------------|----------------------------|-----|---------|---------|
| | | | Masse-% | |
| Gräser | | | | |
| Lolium perenne | Englisches Raygras | G | 15.00 | |
| Avenella flexuosa | Draht-Schmiele | GCH | 10.00 | |
| Agrostis rupestris | Felsen-Straussgras | GCH | 5.00 | |
| Avenula versicolor | Bunter Wiesenhafer | GCH | 5.00 | |
| Festuca rubra ssp. nigrescens | Schwarzwerdender Schwingel | GCH | 40.00 | |
| Phleum rhaeticum | Rätisches Alpen-Lieschgras | GCH | 10.00 | |
| Poa alpina | Alpen-Rispengras | GCH | 10.00 | |
| Leguminosen | | | | |
| Trifolium alpinum | Alpen-Klee | LCH | 1.00 | |
| Trifolium pratense ssp. nivale | Schnee-Klee | LCH | 1.00 | |
| Blumen | | | | |
| Campanula barbata | Bärtige Glockenblume | WCH | 0.05 | |
| Campanula scheuchzeri | Scheuchzers Glockenblume | WCH | 0.05 | |
| Centaurea nervosa | Federige Flockenblume | WCH | 0.50 | |
| Crepis conyzifolia | Alantblättriger Pippau | WCH | 0.25 | |
| Geum montanum | Gemeine Berg-Nelkenwurz | WCH | 0.50 | |
| Hypochaeris uniflora | Einköpfiges Ferkelkraut | WCH | 0.10 | |
| Leontodon helveticus | Schweizer Milchkraut | WCH | 0.25 | |
| Plantago alpina | Alpen-Wegerich | WCH | 0.60 | |
| Potentilla aurea | Gold-Fingerkraut | WCH | 0.30 | |
| Solidago virgaurea ssp. minuta | Alpen-Goldrute | WCH | 0.40 | |
| | | | 100% | |

G Gräser Handelssaatgut (sofern vorhanden CH-Wildgras)

GCH CH-Wildgräser

LCH CH-Leguminosen (Wildformen)

WCH CH-Wildblumen

Anpassungen (gemäß SN 640 671c): Anpassungen sind bei Arten mit Gewichtsanteil ≤ 1% möglich. Fehlen einzelne Arten (≤ 3), kann der Gewichtsanteil der verbleibenden Arten um bis zu 10% erhöht werden und ist in der letzten Spalte zu deklarieren. Die Anteile der einzelnen Artengruppen Gräser, Klee und Wildblumen bleiben unverändert und müssen der vorgegebenen Rezeptur entsprechen. Nicht vorhandene Arten müssen bei der Offertstellung und bei der Saatgutlieferung deklariert werden und sind in der letzten Spalte durchzustreichen.

Samenmischung S1

Saatmenge: 6 g / m²

Wiese für Tallagen und untere Berglagen auf humusierten Standorten

(Fromentalwiese)

Naturstandort: Auf tiefgründigen, mässig feuchten, mässig nährstoffreichen bis nährstoffreichen Böden, sonnige bis schattige Lagen, von ca. 300 bis 1'000 m ü.M.

Einsatzgebiet: Auf natürlichen, mittel- bis tiefgründigen Humusböden oder humusierten Rohböden. Saure bis basische Böden. Landwirtschaftliche Eignung als 2-schürige Wiese ohne Düngung oder mit jährlicher Mistgabe.

| | | | VORGABE | OFFERTE |
|--------------------------------------|---------------------------------|-----|---------|---------|
| | | | Masse-% | |
| Gräser | | | | |
| Lolium perenne | Englisches Raygras | G | 10.00 | |
| Arrhenatherum elatius | Französisches Raygras | GCH | 15.00 | |
| Dactylis glomerata | Gemeines Knäuelgras | GCH | 10.00 | |
| Festuca pratensis | Wiesen-Schwingel | GCH | 25.00 | |
| Festuca rubra ssp. rubra | Rot-Schwingel | GCH | 30.00 | |
| Leguminosen | | | | |
| Lathyrus pratensis | Wiesen-Platterbse | LCH | 1.00 | |
| Lotus corniculatus s. str. | Gemeiner Hornklee | LCH | 0.50 | |
| Trifolium pratense ssp. pratense | Rot-Klee | LCH | 1.50 | |
| Vicia sepium | Zaun-Wicke | LCH | 1.00 | |
| Blumen | | | | |
| Achillea millefolium s. str. | Gemeine Schafgarbe | WCH | 0.50 | |
| Campanula rotundifolia | Rundblättrige Glockenblume | WCH | 0.10 | |
| Carum carvi | Kümmel | WCH | 0.75 | |
| Centaurea jacea | Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume | WCH | 0.50 | |
| Knautia arvensis | Feld-Witwenblume | WCH | 1.30 | |
| Leontodon hispidus ssp. hispidus | Steifhaariges Milchkraut | WCH | 0.50 | |
| Leucanthemum vulgare s. str. | Gemeine Margerite | WCH | 0.10 | |
| Plantago lanceolata | Spitzwegerich | WCH | 0.50 | |
| Prunella vulgaris | Gemeine Brunelle | WCH | 0.10 | |
| Salvia pratensis | Wiesen-Salbei | WCH | 1.25 | |
| Silene vulgaris ssp. vulgaris | Gemeines Leimkraut | WCH | 0.10 | |
| Tragopogon pratensis ssp. orientalis | Östlicher Wiesen-Bocksbart | WCH | 0.20 | |
| Veronica chamaedrys | Gamander-Ehrenpreis | WCH | 0.10 | |
| | | | 100% | |

G Gräser Handelssaatgut (sofern vorhanden CH-Wildgras)

GCH CH-Wildgräser

LCH CH-Leguminosen (Wildformen)

WCH CH-Wildblumen

Anpassungen (gemäss SN 640 671c): Anpassungen sind bei Arten mit Gewichtsanteil $\leq 1\%$ möglich. Fehlen einzelne Arten (≤ 3), kann der Gewichtsanteil der verbleibenden Arten um bis zu 10% erhöht werden und ist in der letzten Spalte zu deklarieren. Die Anteile der einzelnen Artengruppen Gräser, Klee und Wildblumen bleiben unverändert und müssen der vorgegebenen Rezeptur entsprechen. Nicht vorhandene Arten müssen bei der Offertstellung und bei der Saatgutlieferung deklariert werden und sind in der letzten Spalte durchzustreichen.

Samenmischung S2

Saatmenge: 6 g / m²

Magerwiese für Tallagen und tiefe Berglagen (Trespenwiese)

Naturstandort: Auf trockenen, wechsellackenen bis frischen, nährstoffarmen bis mässig nährstoffreichen, oft steinigen Böden, sonnige bis halbschattige Lagen, von ca. 300 bis 1'000 m ü.M.

Einsatzgebiet: An nicht oder schwach humusierten Rohböden. Neutrale bis basische Böden. Landwirtschaftliche Eignung als 1-schürige Wiese ohne Düngung.

| | | | VORGABE | OFFERTE |
|--------------------------------------|---------------------------------|-----|---------|---------|
| | | | Masse-% | |
| Gräser | | | | |
| Lolium perenne | Englisches Raygras | G | 10.00 | |
| Anthoxanthum odoratum | Gemeines Ruchgras | GCH | 2.00 | |
| Briza media | Gemeines Zittergras | GCH | 3.00 | |
| Bromus erectus ssp. erectus | Aufrechte Trespe | GCH | 35.00 | |
| Cynosurus cristatus | Wiesen-Kammgras | GCH | 10.00 | |
| Festuca ovina ssp. tenuifolia | Haar-Schafschwingel | GCH | 20.00 | |
| Festuca pratensis | Wiesen-Schwingel | GCH | 5.00 | |
| Koeleria pyramidata | Pyramiden-Kammschmiele | GCH | 5.00 | |
| Leguminosen | | | | |
| Anthyllus vulneraria ssp. cherleri | Walliser-Wundklee | LCH | 1.50 | |
| Lotus corniculatus s. str. | Gemeiner Hornklee | LCH | 1.00 | |
| Onobrychis viciifolia | Saat-Esparsette | LCH | 1.20 | |
| Trifolium arvense | Hasen-Klee | LCH | 0.10 | |
| Trifolium montanum | Berg-Klee | LCH | 0.20 | |
| Blumen | | | | |
| Achillea millefolium s. str. | Gemeine Schafgarbe | WCH | 0.03 | |
| Acinos arvensis | Feld-Steinquendel | WCH | 0.25 | |
| Campanula glomerata s.l. | Knäuelblütige Glockenblume | WCH | 0.02 | |
| Centaurea jacea ssp. jacea | Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume | WCH | 0.40 | |
| Daucus carota | Wilde Möhre | WCH | 0.40 | |
| Helianthemum numm. ssp. grandiflorum | Grossblütiges Sonnenröschen | WCH | 0.30 | |
| Hieracium pilosella | Langhaariges Habichtskraut | WCH | 0.10 | |
| Hippocrepis comosa | Schopfiger Hufeisenklee | WCH | 0.40 | |
| Knautia arvensis | Feld-Witwenblume | WCH | 1.00 | |
| Leontodon hispidus ssp. hispidus | Steifhaariges Milchkraut | WCH | 0.40 | |
| Plantago media | Mittlerer Wegerich | WCH | 0.10 | |
| Prunella grandiflora | Grossblütige Brunelle | WCH | 0.20 | |
| Salvia pratensis | Wiesen-Salbei | WCH | 0.70 | |
| Sanguisorba minor ssp. minor | Kleiner Wiesenknopf | WCH | 1.50 | |
| Silene nutans s. str. | Nickendes Leimkraut | WCH | 0.10 | |
| Thymus pulegioides | Arznei-Thymian | WCH | 0.10 | |
| | | | 100% | |

| | |
|-----|--|
| G | Gräser Handelssaatgut (sofern vorhanden CH-Wildgras) |
| GCH | CH-Wildgräser |
| LCH | CH-Leguminosen (Wildformen) |
| WCH | CH-Wildblumen |

Anpassungen (gemäss SN 640 671c): Anpassungen sind bei Arten mit Gewichtsanteil $\leq 1\%$ möglich. Fehlen einzelne Arten (≤ 3), kann der Gewichtsanteil der verbleibenden Arten um bis zu 10% erhöht werden und ist in der letzten Spalte zu deklarieren. Die Anteile der einzelnen Artengruppen Gräser, Klee und Wildblumen bleiben unverändert und müssen der vorgegebenen Rezeptur entsprechen. Nicht vorhandene Arten müssen bei der Offertstellung und bei der Saatgutlieferung deklariert werden und sind in der letzten Spalte durchzustreichen.

Samenmischung S3

Saatmenge: 6 g / m²

Fettwiese für mittlere Berglagen (Goldhaferwiese)

Naturstandort: Auf tiefgründigen, mässig nährstoffreichen bis nährstoffreichen Böden, halbschattige bis schattige Lagen, von ca. 1'000 bis 1'500 m ü.M.

Einsatzgebiet: An natürlich tiefgründigen Böden oder humusierten Böden. Saure bis basische Böden. Landwirtschaftliche Eignung als 1- bis 2-schürige Wiese ohne Düngung oder mit jährlicher Mistgabe

| | | | VORGABE | OFFERTE |
|------------------------------------|----------------------------|-----|---------|---------|
| | | | Masse-% | |
| Gräser | | | | |
| Lolium perenne | Englisches Raygras | G | 15.00 | |
| Agrostis capillaris | Haar-Straussgras | GCH | 5.00 | |
| Arrhenatherum elatius | Französisches Raygras | GCH | 10.00 | |
| Dactylis glomerata | Gemeines Knäuelgras | GCH | 5.00 | |
| Festuca rubra ssp. nigrescens | Schwarzwerdender Schwingel | GCH | 40.00 | |
| Phleum alpinum s. str. | Kopfiges Alpen-Lieschgras | GCH | 5.00 | |
| Trisetum flavescens | Goldhafer | GCH | 10.00 | |
| Leguminosen | | | | |
| Lathyrus pratensis | Wiesen-Platterbse | LCH | 0.50 | |
| Lotus corniculatus s. str. | Gemeiner Hornklee | LCH | 1.00 | |
| Medicago lupulina | Hopfenklee | LCH | 0.50 | |
| Trifolium pratense ssp. pratense | Rot-Klee | LCH | 1.00 | |
| Vicia sepium | Zaun-Wicke | LCH | 1.00 | |
| Blumen | | | | |
| Achillea millefolium s. str. | Gemeine Schafgarbe | WCH | 0.05 | |
| Carum carvi | Kümmel | WCH | 0.80 | |
| Chrysanthemum leucanthemum | Gemeine Margerite | WCH | 0.50 | |
| Crepis pyrenaica | Pyrenäen-Pippau | WCH | 0.80 | |
| Geranium sylvaticum | Wald-Storchenschnabel | WCH | 0.50 | |
| Hypericum maculatum ssp. maculatum | Geflecktes Johanniskraut | WCH | 0.05 | |
| Knautia dipsacifolia | Wald-Witwenblume | WCH | 0.60 | |
| Lathyrus pratensis | Wiesen-Platterbse | WCH | 0.60 | |
| Leontodon hispidus ssp. hispidus | Steifhaariges Milchkraut | WCH | 0.50 | |
| Phyteuma orbiculare | Rundköpfige Rapunzel | WCH | 0.10 | |
| Plantago lanceolata | Spitzwegerich | WCH | 0.50 | |
| Prunella vulgaris | Gemeine Brunelle | WCH | 0.20 | |
| Silene dioica | Rote Waldnelke | WCH | 0.70 | |
| Veronica chamaedrys | Gamander-Ehrenpreis | WCH | 0.10 | |
| | | | 100% | |

- G Gräser Handelssaatgut (sofern vorhanden CH-Wildgras)
 GCH CH-Wildgräser
 LCH CH-Leguminosen (Wildformen)
 WCH CH-Wildblumen

Anpassungen (gemäss SN 640 671c): Anpassungen sind bei Arten mit Gewichtsanteil ≤ 1% möglich. Fehlen einzelne Arten (≤ 3), kann der Gewichtsanteil der verbleibenden Arten um bis zu 10% erhöht werden und ist in der letzten Spalte zu deklarieren. Die Anteile der einzelnen Artengruppen Gräser, Klee und Wildblumen bleiben unverändert und müssen der vorgegebenen Rezeptur entsprechen. Nicht vorhandene Arten müssen bei der Offertstellung und bei der Saatgutlieferung deklariert werden und sind in der letzten Spalte durchzustreichen.

Samenmischung S4

Saatmenge: 6 g / m²**Magerweide oder -wiese für mittlere Berglagen** (Berg-Magerweide/-wiese)

Naturstandort: Auf frischen bis wechsellrockenen, wenig- bis mittelgründigen nährstoffarmen und oft steinigen Böden, sonnige bis halbschattige Lagen, von ca. von ca. 1'000 bis 1'500 m ü.M.

Einsatzgebiet: An humusarmen Rohböden oder nur schwach humusierten Böden. Saure bis basische Böden. Landwirtschaftliche Eignung als Weide oder 1-schürige Wiese ohne Düngung.

| | | | VORGABE | OFFERTE |
|--------------------------------------|-----------------------------|-----|---------|---------|
| | | | Masse-% | |
| Gräser | | | | |
| Lolium perenne | Englisches Raygras | G | 10.00 | |
| Agrostis capillaris | Haar-Straussgras | GCH | 5.00 | |
| Anthoxanthum odoratum | Gemeines Ruchgras | GCH | 5.00 | |
| Briza media | Gemeines Zittergras | GCH | 5.00 | |
| Bromus erectus ssp. erectus | Aufrechte Trespe | GCH | 30.00 | |
| Festuca ovina ssp. tenuifolia | Haar-Schafschwingel | GCH | 30.00 | |
| Helictotrichon pubescens | Flaum-Wiesenhafer | GCH | 5.00 | |
| Leguminosen | | | | |
| Anthyllus vulneraria ssp. carpatica | Karpaten-Wundklee | LCH | 1.20 | |
| Anthyllus vulneraria ssp. cherleri | Walliser-Wundklee | LCH | 1.40 | |
| Lotus corniculatus s. str. | Gemeiner Hornklee | LCH | 0.20 | |
| Trifolium montanum | Berg-Klee | LCH | 0.50 | |
| Trifolium pratense ssp. pratense | Rot-Klee | LCH | 0.70 | |
| Blumen | | | | |
| Achillea millefolium s. str. | Gemeine Schafgarbe | WCH | 0.05 | |
| Campanula rotundifolia | Rundblättrige Glockenblume | WCH | 0.05 | |
| Carum carvi | Kümmel | WCH | 1.00 | |
| Centaurea nigrescens | Schwärzliche Flockenblume | WCH | 0.30 | |
| Geum montanum | Gemeine Berg-Nelkenwurz | WCH | 0.25 | |
| Helianthemum numm. ssp. grandiflorum | Grossblütiges Sonnenröschen | WCH | 0.35 | |
| Hypericum maculatum ssp. maculatum | Geflecktes Johanniskraut | WCH | 0.10 | |
| Leontodon hispidus ssp. hispidus | Steifhaariges Milchkraut | WCH | 1.00 | |
| Leucanthemum vulgare s. str. | Gemeine Margerite | WCH | 0.20 | |
| Plantago alpina | Alpen-Wegerich | WCH | 0.50 | |
| Plantago lanceolata | Spitzwegerich | WCH | 0.50 | |
| Potentilla aurea | Gold-Fingerkraut | WCH | 0.10 | |
| Prunella grandiflora | Grossblütige Brunelle | WCH | 0.30 | |
| Scabiosa lucida | Glänzende Skabiose | WCH | 1.00 | |
| Silene nutans s. str. | Nickendes Leimkraut | WCH | 0.20 | |
| Thymus pulegioides | Arznei-Thymian | WCH | 0.10 | |
| | | | 100% | |

| | |
|-----|--|
| G | Gräser Handelssaatgut (sofern vorhanden CH-Wildgras) |
| GCH | CH-Wildgräser |
| LCH | CH-Leguminosen (Wildformen) |
| WCH | CH-Wildblumen |

Anpassungen (gemäss SN 640 671c): Anpassungen sind bei Arten mit Gewichtsanteil ≤ 1% möglich. Fehlen einzelne Arten (≤ 3), kann der Gewichtsanteil der verbleibenden Arten um bis zu 10% erhöht werden und ist in der letzten Spalte zu deklarieren. Die Anteile der einzelnen Artengruppen Gräser, Klee und Wildblumen bleiben unverändert und müssen der vorgegebenen Rezeptur entsprechen. Nicht vorhandene Arten müssen bei der Offertstellung und bei der Saatgutlieferung deklariert werden und sind in der letzten Spalte durchzustreichen.

Samenmischung S5

Saatmenge: 6 g / m²**Magerweide für hohe Berglagen (Alpstufe)**

Naturstandort: Auf mittel bis flachgründigen, nährstoffarmen und meist sauren und steinig Böden der oberen subalpinen Stufe, ab 1'500 m ü.M.

Einsatzgebiet: An nährstoffarmen Rohböden. Saure bis basische Böden. Landwirtschaftliche Eignung als ungedüngte Alpweiden.

| | | | VORGABE | OFFERTE |
|-------------------------------------|----------------------------|-----|---------|---------|
| | | | Masse-% | |
| Gräser | | | | |
| Lolium perenne | Englisches Raygras | G | 10.00 | |
| Agrostis rupestris | Felsen-Straussgras | GCH | 5.00 | |
| Anthoxanthum alpinum | Gemeines Ruchgras | GCH | 5.00 | |
| Festuca rubra ssp. nigrescens | Rot-Schwingel | GCH | 45.00 | |
| Helictotrichon versicolor | Bunter Wiesenhafer | GCH | 5.00 | |
| Phleum rhaeticum | Rätisches Alpen-Lieschgras | GCH | 10.00 | |
| Poa alpina | Alpen-Rispengras | GCH | 10.00 | |
| Leguminosen | | | | |
| Anthyllis vulneraria ssp. alpestris | Alpen-Wundklee | LCH | 1.60 | |
| Lotus alpinus | Alpen-Hornklee | LCH | 0.60 | |
| Trifolium pratense ssp. nivale | Schnee-Klee | LCH | 0.80 | |
| Trifolium alpinum | Alpen-Klee | LCH | 1.00 | |
| Blumen | | | | |
| Campanula barbata | Bärtige Glockenblume | WCH | 0.06 | |
| Campanula scheuchzeri | Scheuchzers Glockenblume | WCH | 0.04 | |
| Geum montanum | Gemeine Berg-Nelkenwurz | WCH | 0.50 | |
| Leucanthemum adustum | Berg-Margerite | WCH | 0.20 | |
| Ligusticum mutellina | Alpen-Liebstock | WCH | 1.10 | |
| Plantago alpina | Alpen-Wegerich | WCH | 0.70 | |
| Potentilla crantzii | Crantz' Fingerkraut | WCH | 0.20 | |
| Silene nutans s. str. | Nickendes Leimkraut | WCH | 0.20 | |
| Silene vulgaris ssp. vulgaris | Gemeines Leimkraut | WCH | 0.30 | |
| Thymus polytrichus | Vielhaariger Thymian | WCH | 0.30 | |
| Dianthus superbus | Pracht-Nelke | WCH | 0.30 | |
| Helianthemum alpestre | Alpen-Sonnenröschen | WCH | 0.80 | |
| Hieracium hoppeanum | Hoppes Habichtskraut | WCH | 0.30 | |
| Leontodon helveticus | Schweizer Milchkraut | WCH | 0.50 | |
| Solidago virgaurea ssp. minuta | Alpen-Goldrute | WCH | 0.50 | |
| | | | 100% | |

G Gräser Handelssaatgut (sofern vorhanden CH-Wildgras)
 GCH CH-Wildgräser
 LCH CH-Leguminosen (Wildformen)
 WCH CH-Wildblumen

Anpassungen (gemäß SN 640 671c): Anpassungen sind bei Arten mit Gewichtsanteil ≤ 1% möglich. Fehlen einzelne Arten (≤ 3), kann der Gewichtsanteil der verbleibenden Arten um bis zu 10% erhöht werden und ist in der letzten Spalte zu deklarieren. Die Anteile der einzelnen Artengruppen Gräser, Klee und Wildblumen bleiben unverändert und müssen der vorgegebenen Rezeptur entsprechen. Nicht vorhandene Arten müssen bei der Offertstellung und bei der Saatgutlieferung deklariert werden und sind in der letzten Spalte durchzustreichen.

Samenmischung E1

Saatmenge: 6 g / m²

Fettwiese für Tallagen und untere Berglagen (Fromentalwiese)

Naturstandort: Auf tiefgründigen, mässig nährstoffreichen bis nährstoffreichen Böden, halbschattige bis schattige Lagen, von ca. 1'000 bis 1'500 m ü.M.

Einsatzgebiet: An natürlich tiefgründigen Böden oder humusierten Böden. Saure bis basische Böden. Landwirtschaftliche Eignung als 1- bis 2-schürige Wiese ohne Düngung oder mit jährlicher Mistgabe.

| | | | VORGABE | OFFERTE |
|------------------------------------|--------------------------|-----|---------|---------|
| | | | Masse-% | |
| Gräser | | | | |
| Lolium perenne | Englisches Raygras | G | 15.00 | |
| Agrostis capillaris | Haar-Straussgras | GCH | 5.00 | |
| Arrhenatherum elatius | Französisches Raygras | GCH | 15.00 | |
| Dactylis glomerata | Gemeines Knäuelgras | GCH | 10.00 | |
| Festuca pratensis | Wiesen-Schwingel | GCH | 35.00 | |
| Helictotrichon pubescens | Flaum-Wiesenhafer | GCH | 5.00 | |
| Trisetum flavescens | Goldhafer | GCH | 5.00 | |
| Leguminosen | | | | |
| Lathyrus pratensis | Wiesen-Platterbse | LCH | 1.00 | |
| Lotus corniculatus s. str. | Gemeiner Hornklee | LCH | 1.00 | |
| Trifolium pratense ssp. pratense | Rot-Klee | LCH | 1.00 | |
| Vicia sepium | Zaun-Wicke | LCH | 1.00 | |
| Blumen | | | | |
| Achillea millefolium s. str. | Gemeine Schafgarbe | WCH | 0.03 | |
| Campanula scheuchzeri | Scheuchzers Glockenblume | WCH | 0.03 | |
| Carum carvi | Kümmel | WCH | 0.50 | |
| Chrysanthemum leucanthemum | Gemeine Margerite | WCH | 0.50 | |
| Crepis pyrenaica | Pyrenäen-Pippau | WCH | 0.50 | |
| Geranium sylvaticum | Wald-Storchenschnabel | WCH | 0.40 | |
| Hypericum maculatum ssp. maculatum | Geflecktes Johanniskraut | WCH | 0.04 | |
| Knautia dipsacifolia | Wald-Witwenblume | WCH | 1.20 | |
| Leontodon hispidus ssp. hispidus | Schweizer Milchkraut | WCH | 0.40 | |
| Plantago lanceolata | Spitzwegerich | WCH | 0.40 | |
| Prunella vulgaris | Gemeine Brunelle | WCH | 0.20 | |
| Salvia pratensis | Wiesen-Salbei | WCH | 0.80 | |
| Sanguisorba officinalis | Grosser Wiesenknopf | WCH | 0.60 | |
| Silene dioica | Rote Waldnelke | WCH | 0.30 | |
| Veronica chamaedrys | Gamander-Ehrenpreis | WCH | 0.10 | |
| | | | 100% | |

| | |
|-----|--|
| G | Gräser Handelssaatgut (sofern vorhanden CH-Wildgras) |
| GCH | CH-Wildgräser |
| LCH | CH-Leguminosen (Wildformen) |
| WCH | CH-Wildblumen |

Anpassungen (gemäss SN 640 671c): Anpassungen sind bei Arten mit Gewichtsanteil ≤ 1% möglich. Fehlen einzelne Arten (≤ 3), kann der Gewichtsanteil der verbleibenden Arten um bis zu 10% erhöht werden und ist in der letzten Spalte zu deklarieren. Die Anteile der einzelnen Artengruppen Gräser, Klee und Wildblumen bleiben unverändert und müssen der vorgegebenen Rezeptur entsprechen. Nicht vorhandene Arten müssen bei der Offertstellung und bei der Saatgutlieferung deklariert werden und sind in der letzten Spalte durchzustreichen.

Samenmischung E2

Saatmenge: 6 g / m²

Magerwiese für Tallagen und untere Berglagen (Trespenwiese)

Naturstandort: Auf frischen bis wechsellrockenen, wenig- bis mittelgründigen nährstoffarmen und oft steinigten Böden, sonnige bis halbschattige Lagen, von ca. 1'000 bis 1'500 m ü.M.

Einsatzgebiet: An humusarmen Rohböden oder nur schwach humusierten Böden. Saure bis basische Böden. Landwirtschaftliche Eignung als Weide oder 1-schürige Wiese ohne Düngung

| | | | VORGABE | OFFERTE |
|--------------------------------------|---------------------------------|-----|---------|---------|
| | | | Masse-% | |
| Gräser | | | | |
| Lolium perenne | Englisches Raygras | G | 15.00 | |
| Agrostis capillaris | Haar-Straussgras | GCH | 5.00 | |
| Arrhenatherum elatius | Französisches Raygras | GCH | 5.00 | |
| Bromus erectus ssp. erectus | Aufrechte Trespe | GCH | 20.00 | |
| Dactylis glomerata | Gemeines Knäuelgras | GCH | 15.00 | |
| Festuca pratensis | Wiesen-Schwingel | GCH | 20.00 | |
| Helictotrichon pubescens | Flaum-Wiesenhafer | GCH | 5.00 | |
| Trisetum flavescens | Goldhafer | GCH | 5.00 | |
| Leguminosen | | | | |
| Anthyllus vulneraria ssp. carpatica | Karpaten-Wundklee | LCH | 1.00 | |
| Hippocrepis comosa | Schopfiger Hufeisenklee | LCH | 0.50 | |
| Lotus corniculatus s. str. | Gemeiner Hornklee | LCH | 1.00 | |
| Trifolium montanum | Berg-Klee | LCH | 0.50 | |
| Trifolium pratense ssp. pratense | Rot-Klee | LCH | 1.00 | |
| Blumen | | | | |
| Achillea millefolium s. str. | Gemeine Schafgarbe | WCH | 0.03 | |
| Campanula glomerata s.l. | Knäuelblütige Glockenblume | WCH | 0.05 | |
| Centaurea jacea ssp. jacea | Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume | WCH | 0.35 | |
| Centaurea scabiosa ssp. alpestris | Alpen-Flockenblume | WCH | 0.50 | |
| Daucus carota | Möhre | WCH | 0.35 | |
| Helianthemum numm. ssp. grandiflorum | Grossblütiges Sonnenröschen | WCH | 0.35 | |
| Hieracium pilosella | Langhaariges Habichtskraut | WCH | 0.10 | |
| Knautia arvensis | Feld-Witwenblume | WCH | 1.00 | |
| Leontodon hispidus ssp. hispidus | Stiefhaariges Milchkraut | WCH | 0.40 | |
| Leucanthemum vulgare s. str. | Gemeine Margerite | WCH | 0.12 | |
| Onobrychis montana | Berg-Esparsette | WCH | 0.90 | |
| Plantago media | Mittlerer Wegerich | WCH | 0.10 | |
| Prunella grandiflora | Grossblütige Brunelle | WCH | 0.20 | |
| Salvia pratensis | Wiesen-Salbei | WCH | 0.30 | |
| Sanguisorba minor ssp. minor | Kleiner Wiesenknopf | WCH | 1.00 | |
| Silene nutans s. str. | Nickendes Leimkraut | WCH | 0.10 | |
| Thymus pulegioides | Arznei-Thymian | WCH | 0.09 | |
| Veronica chamaedrys | Gamander-Ehrenpreis | WCH | 0.06 | |

100%

- G Gräser Handelssaatgut (sofern vorhanden CH-Wildgras)
 GCH CH-Wildgräser
 LCH CH-Leguminosen (Wildformen)
 WCH CH-Wildblumen

Anpassungen (gemäss SN 640 671c): Anpassungen sind bei Arten mit Gewichtsanteil ≤ 1% möglich. Fehlen einzelne Arten (≤ 3), kann der Gewichtsanteil der verbleibenden Arten um bis zu 10% erhöht werden und ist in der letzten Spalte zu deklarieren. Die Anteile der einzelnen Artengruppen Gräser, Klee und Wildblumen bleiben unverändert und müssen der vorgegebenen Rezeptur entsprechen. Nicht vorhandene Arten müssen bei der Offertstellung und bei der Saatgutlieferung deklariert werden und sind in der letzten Spalte durchzustreichen.

Samenmischung E3

Saatmenge: 6 g / m²

Fettwiese für mittlere Berglagen (Goldhaferwiese)

Naturstandort: Auf tiefgründigen, mässig nährstoffreichen bis nährstoffreichen Böden, halbschattige bis schattige Lagen, von ca. 1'500 bis 2'100 m ü.M.

Einsatzgebiet: An natürlich tiefgründigen Böden oder humusierten Böden. Saure bis basische Böden. Landwirtschaftliche Eignung als 1- bis 2-schürige Wiese ohne Düngung oder mit jährlicher Mistgabe,

| | | | | VORGABE | OFFERTE |
|------------------------------------|-----------------------------|-----|-------|---------|---------|
| | | | | Masse-% | |
| Gräser | | | | | |
| Lolium perenne | Englisches Raygras | G | 15.00 | | |
| Agrostis capillaris | Haar-Straussgras | GCH | 5.00 | | |
| Dactylis glomerata | Gemeines Knäuelgras | GCH | 10.00 | | |
| Festuca pratensis | Wiesen-Schwingel | GCH | 30.00 | | |
| Phleum rhaeticum | Rhätisches Alpen-Lieschgras | GCH | 10.00 | | |
| Poa pratensis s. str. | Wiesen-Rispengras | GCH | 10.00 | | |
| Trisetum flavescens | Goldhafer | GCH | 10.00 | | |
| Leguminosen | | | | | |
| Lathyrus pratensis | Wiesen-Platterbse | LCH | 1.50 | | |
| Lotus corniculatus s. str. | Gemeiner Hornklee | LCH | 0.50 | | |
| Trifolium pratense ssp. pratense | Rot-Klee | LCH | 0.50 | | |
| Vicia sepium | Zaun-Wicke | LCH | 1.50 | | |
| Blumen | | | | | |
| Achillea millefolium s. str. | Gemeine Schafgarbe | WCH | 0.04 | | |
| Alchemilla xanthochlora agg. | Gemeiner Frauenmantel | WCH | 0.08 | | |
| Campanula scheuchzeri | Scheuchzers Glockenblume | WCH | 0.04 | | |
| Carum carvi | Kümmel | WCH | 1.00 | | |
| Chrysanthemum leucanthemum | Gemeine Margerite | WCH | 0.15 | | |
| Geranium sylvaticum | Wald-Storchenschnabel | WCH | 0.60 | | |
| Hypericum maculatum ssp. maculatum | Geflecktes Johanniskraut | WCH | 0.04 | | |
| Knautia dipsacifolia | Wald-Witwenblume | WCH | 1.00 | | |
| Leontodon hispidus ssp. hispidus | Steifhaariges Milchkraut | WCH | 0.50 | | |
| Ligusticum mutellina | Alpen-Liebstock | WCH | 0.20 | | |
| Plantago lanceolata | Spitzwegerich | WCH | 0.50 | | |
| Polygonum bistorta | Schlangen-Knöterich | WCH | 1.00 | | |
| Prunella vulgaris | Gemeine Brunelle | WCH | 0.25 | | |
| Sanguisorba officinalis | Grosser Wiesenknopf | WCH | 0.50 | | |
| Veronica chamaedrys | Gamander-Ehrenpreis | WCH | 0.10 | | |
| | | | | 100% | |

| | |
|-----|--|
| G | Gräser Handelssaatgut (sofern vorhanden CH-Wildgras) |
| GCH | CH-Wildgräser |
| LCH | CH-Leguminosen (Wildformen) |
| WCH | CH-Wildblumen |

Anpassungen (gemäss SN 640 671c): Anpassungen sind bei Arten mit Gewichtsanteil ≤ 1% möglich. Fehlen einzelne Arten (≤ 3), kann der Gewichtsanteil der verbleibenden Arten um bis zu 10% erhöht werden und ist in der letzten Spalte zu deklarieren. Die Anteile der einzelnen Artengruppen Gräser, Klee und Wildblumen bleiben unverändert und müssen der vorgegebenen Rezeptur entsprechen. Nicht vorhandene Arten müssen bei der Offertstellung und bei der Saatgutlieferung deklariert werden und sind in der letzten Spalte durchzustreichen.

Samenmischung E4

Saatmenge: 6 g / m²

Magerweide oder -wiese für mittlere Berglagen (Berg-Magerweide/-wiese)

Naturstandort: Auf frischen bis wechsellrockenen, wenig- bis mittelgründigen nährstoffarmen und oft steinigten Böden, sonnige bis halbschattige Lagen, von ca. 1'500 bis 2'100 m ü.M.

Einsatzgebiet: An humusarmen Rohböden oder nur schwach humusierten Böden. Saure bis basische Böden. Landwirtschaftliche Eignung als Weide oder 1-schürige Wiese ohne Düngung

| | | | VORGABE | OFFERTE |
|--------------------------------------|-----------------------------|-----|---------|---------|
| | | | Masse-% | |
| Gräser | | | | |
| Lolium perenne | Englisches Raygras | G | 10.00 | |
| Agrostis capillaris | Haar-Straussgras | GCH | 5.00 | |
| Anthoxanthum odoratum | Gemeines Ruchgras | GCH | 10.00 | |
| Briza media | Gemeines Zittergras | GCH | 5.00 | |
| Bromus erectus ssp. erectus | Aufrechte Trespe | GCH | 10.00 | |
| Festuca rubra ssp. nigrescens | Schwarzwerdender Schwingel | GCH | 30.00 | |
| Phleum rhaeticum | Rhätisches Alpen-Lieschgras | GCH | 10.00 | |
| Poa alpina | Alpen-Rispengras | GCH | 10.00 | |
| Leguminosen | | | | |
| Anthyllus vulneraria ssp. carpatica | Karpaten-Wundklee | LCH | 2.00 | |
| Lotus corniculatus s. str. | Gemeiner Hornklee | LCH | 1.00 | |
| Trifolium pratense ssp. pratense | Rot-Klee | LCH | 1.00 | |
| Blumen | | | | |
| Achillea millefolium s. str. | Gemeine Schafgarbe | WCH | 0.10 | |
| Campanula glomerata s.l. | Knäuelblütige Glockenblume | WCH | 0.05 | |
| Centaurea scabiosa ssp. alpestris | Alpen-Flockenblume | WCH | 0.50 | |
| Daucus carota | Möhre | WCH | 0.80 | |
| Helianthemum numm. ssp. grandiflorum | Grossblütiges Sonnenröschen | WCH | 0.30 | |
| Leontodon hispidus ssp. hispidus | Stiefhaariges Milchkraut | WCH | 0.50 | |
| Leucanthemum vulgare s. str. | Gemeine Margerite | WCH | 0.15 | |
| Plantago alpina | Alpen-Wegerich | WCH | 0.30 | |
| Plantago media | Mittlerer Wegerich | WCH | 0.10 | |
| Plantago serpentina | Schlangen-Wegerich | WCH | 0.10 | |
| Prunella grandiflora | Grossblütige Brunelle | WCH | 0.20 | |
| Salvia pratensis | Wiesen-Salbei | WCH | 1.20 | |
| Sanguisorba minor ssp. minor | Kleiner Wiesenknopf | WCH | 1.20 | |
| Silene nutans s. str. | Nickendes Leimkraut | WCH | 0.10 | |
| Thymus pulegioides | Arznei-Thymian | WCH | 0.40 | |
| | | | 100% | |

G Gräser Handelssaatgut (sofern vorhanden CH-Wildgras)
 GCH CH-Wildgräser
 LCH CH-Leguminosen (Wildformen)
 WCH CH-Wildblumen

Anpassungen (gemäß SN 640 671c): Anpassungen sind bei Arten mit Gewichtsanteil ≤ 1% möglich. Fehlen einzelne Arten (≤ 3), kann der Gewichtsanteil der verbleibenden Arten um bis zu 10% erhöht werden und ist in der letzten Spalte zu deklarieren. Die Anteile der einzelnen Artengruppen Gräser, Klee und Wildblumen bleiben unverändert und müssen der vorgegebenen Rezeptur entsprechen. Nicht vorhandene Arten müssen bei der Offertstellung und bei der Saatgutlieferung deklariert werden und sind in der letzten Spalte durchzustreichen.

Samenmischung E5

Saatmenge: 6 g / m²

Magerweide für hohe Berglagen (Alpstufe)

Naturstandort: Auf mittel bis flachgründigen, nährstoffarmen und meist sauren und steinigten Böden der oberen subalpinen Stufe ab ca. 2'100 m ü.M.

Einsatzgebiet: An nährstoffarmen Rohböden. Saure bis basische Böden. Landwirtschaftliche Eignung als ungedüngte Alpweiden.

| | | | VORGABE | OFFERTE |
|-------------------------------------|----------------------------|-----|---------|---------|
| | | | Masse-% | |
| Gräser | | | | |
| Lolium perenne | Englisches Raygras | G | 10.00 | |
| Agrostis rupestris | Felsen-Straussgras | GCH | 5.00 | |
| Anthoxanthum alpinum | Gemeines Ruchgras | GCH | 10.00 | |
| Festuca rubra ssp. nigrescens | Schwarzwerdender Schwingel | GCH | 45.00 | |
| Phleum rhaeticum | Rätisches Alpen-Lieschgras | GCH | 10.00 | |
| Poa alpina | Alpen-Rispengras | GCH | 10.00 | |
| Leguminosen | | | | |
| Anthyllis vulneraria ssp. alpestris | Alpen-Wundklee | LCH | 2.00 | |
| Hippocrepis comosa | Schopfiger Hufeisenklee | LCH | 1.00 | |
| Trifolium alpinum | Alpen-Klee | LCH | 0.60 | |
| Trifolium pratense ssp. nivale | Schnee-Klee | LCH | 0.40 | |
| Blumen | | | | |
| Aster alpinus | Alpen-Aster | WCH | 0.30 | |
| Campanula barbata | Bärtige Glockenblume | WCH | 0.05 | |
| Campanula scheuchzeri | Scheuchzers Glockenblume | WCH | 0.05 | |
| Geum montanum | Gemeine Berg-Nelkenwurz | WCH | 0.80 | |
| Leucanthemum adustum | Berg-Margerite | WCH | 0.50 | |
| Ligusticum mutellina | Alpen-Liebstock | WCH | 0.70 | |
| Plantago alpina | Alpen-Wegerich | WCH | 1.20 | |
| Potentilla aurea | Gold-Fingerkraut | WCH | 0.30 | |
| Potentilla crantzii | Crantz' Fingerkraut | WCH | 0.60 | |
| Silene nutans s. str. | Nickendes Leimkraut | WCH | 0.30 | |
| Silene vulgaris ssp. vulgaris | Gemeines Leimkraut | WCH | 0.50 | |
| Solidago virgaurea ssp. minuta | Alpen-Goldrute | WCH | 0.40 | |
| Thymus polytrichus | Vielhaariger Thymian | WCH | 0.30 | |
| | | | 100% | |

- G Gräser Handelssaatgut (sofern vorhanden CH-Wildgras)
 GCH CH-Wildgräser
 LCH CH-Leguminosen (Wildformen)
 WCH CH-Wildblumen

Anpassungen (gemäß SN 640 671c): Anpassungen sind bei Arten mit Gewichtsanteil ≤ 1% möglich. Fehlen einzelne Arten (≤ 3), kann der Gewichtsanteil der verbleibenden Arten um bis zu 10% erhöht werden und ist in der letzten Spalte zu deklarieren. Die Anteile der einzelnen Artengruppen Gräser, Klee und Wildblumen bleiben unverändert und müssen der vorgegebenen Rezeptur entsprechen. Nicht vorhandene Arten müssen bei der Offertstellung und bei der Saatgutlieferung deklariert werden und sind in der letzten Spalte durchzustreichen.